Wiesbadener Canblatt.

Schafter-halle gebifnet von 9 libr morgens bis 7 libr abenbs. Bolifcheffente: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer S Polificellonis: Franffurt a. M. Rr. 7405.

Angelgen Preis für die Zelle: 25 Big. für örtliche Anzeigen; ils Big. für answärtige Angeigen; 1.25 Me. für örtliche Reflamen; 2.26 Mr. für auswärtige Beltamen. 20% Tenerungs-Zuichlag. – Bei wieder-halter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Rachlaft. – Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgade die 12 Uhr mittaga; für die Worgen-Anagade die 3 Uhr nachmittags. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Plähen wird feine Gewähr übernammen. Bejugs Berls für beibe Ausgaden: Mf. 1.40 monatlich. Mf. 4.20 viertelfährlich durch den Berlag Lanagalle II, abne Bringeriohn, Mf. 5.28 viertelfährlich durch alle deutschen Polanitaiten, aus-lehiehlich Beitrügeld. Bejugs Geftellungen nehmen auherden entgegen: in Wiesdaden die Zweiglielle Lismardring 19, sowie die Ausgadestellen in assen der Stadt; in Siedrich: die doringen Ausgadestellen und in den denachdarten Landorten und im Aheingan die betreffenden Tagblatt-Träger,

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 12. Dezember 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 580. . 66. Jahrgang.

Die Bedeutung der Deutschen demotratischen Partei für die Frauen.

Bon einer Frau wird uns geschrieben:

Seit unter Sturm und Pot den Franen das Wahlrecht berlieben murde, bammern ihnen unablaffig Stimmen aus allen Lagern den 3-danken ein, daß

Bobiredt = Bablpflict ift. Rein Zweifel, daß die Francen, die die Dehrheit der Bablerichaft bilden jich ihrer Berantwortung von Tag zu Tag bewußter werden mussen. Tausende und Abertausende wollen mit bauen am deutschen Bolksstaat, wollen als zielbewuste Burgerinner ühre Bilicht erfüllen.

Sausfrauen, Mütter, Erzieherinnen der Jugend, Bilegerinnen der Schwochen und ftranken, Beamtinnen, Angestellte, Sandwerf einnen, Arbeiterinnen haben mah-rend des Arieges gelernt, die Borgange des öffentlichen Lebens mit wachen Augen in perfolgen, wiffen Urfoche und Birtung wohl boneinender gu icheiden. Gie wol-len nicht blind und unbevorder bem Berben ber Parteien, das bon rechts und linte überlant ertont, Rolge leiften, sondern prüfen und felbit enticheiben, welcher Bartei fie angehören, für welche fie in eifriger Mitarbeit tatfröftig wirfen wollen.

Gie merden den recht 3 ftebenben Barteien nicht bergeffen, wie diese ben Frauen des Bablrecht verweigert haben, um es ihnen auch icht nur unter dem Zwange der Rot und mit innerlichen Borbehalten zuzugestehen. Bon diefen Areifen ift nicht gu erwarten, daß fie den berufslätigen Frauen die cioftandere Bahrnehmung ihrer Rechte in allen wirtichiftlicen Intereffenvertretungen gugefteben, daß fie ihnen lielfen werden, alle noch beftebenben Schranfen, Die ihren Bilbungsaufftieg bemmen, au beseitigen.

Das alles freilich werder die I in fis ftebenden Areifs, die den Frauen im Kamp' um Erlangung ihrer Rechte beigeftanden haben, ihnen nern berfprechen, und boch weiden die arbeitenden Franen auch bier gut tum, ernstlich gu prufen, ob Werte und Baten jener Gruppen fich Denn mo ce fich in der ranben Birflichimmer beden. feit dorum bandelt, im Campi um den Arbeitsplat, der gerade heute heiher denn je entbrannt ist, gereckte Entscheidungen zu treffen, gedt auch radikalen Berfechtern der Frauenforderungen meiß Männerrecht der Frauenforderungen meiß Männerrecht den Frauen anthruch. Derum find auch weder in den Arbeiterräten aoch ir den Arbeiterrausschülfen Frauen in dem ihrer Bahl entibrechenden Umfange bertreten.

Aber auch die Sinstingen baben allen Grund, die iconfarberiichen Buluniteberbeifungen ter fogialiftifden Barteien meit bon lich ju weifen. Bu ichmer hab'n fie unter der Ruangswirtichaft, unter der Ausicoltung des Sandels gelitten, um nicht den Abban aller diefer Magnahmen berbeigusehnen. Rach vier Johren ichlimmiter Enthebrungen millen fie es abebnen, ben Wiederaufbau ihres eigenen Seims und ihrer Familie burch bolfdemiftifde Erperimente gefährbet gu feben Reine Mutter wird onge-fichts ber immer bedrohlicher werbenden Ernabrungs. idmieriafeiten, die das Leben ihrer Rinder gefährden, fic Beftrebungen anichliefen, mit benen die Gefahren terroziftifder Ausschreitungen eng berknüpft find.

Die Deutide demofratische Bartet ater, Die für ichnellite Serbetinbrung gefehlicher Buftonde wirft, volle volitifche Gleichftellung ber Frauen mit den Minnern verlangt und den demofrotiichen Gedanken der Gleichberschtigung aller Bolks-genoffen vertritt, will auch, das bald wieder Zustände eintreten, die den Krauen die Mitarbeit am Neugusfban des Reiches ermöglichen und ihnen Gelegenheit gur Auswirtung ihrer wribtichen Eigenschaften in Familie, Che umb Beruf gemährleiften!

Die Berlangerung des Baffenstillstandes.

Die Anfunft ber beutiden Delegierten in Erier.

W. B. Trier, 19. Des. (Drabtvericht.) Die deurschen Delegierten der Waffenstillspandskommission sind nunmedr fämtlich in Trier angekommen. Rachdem gestern morgen Staatsjekreine Erzherger mit eiwa 30 Versonen und deren Begleinern, don Berkin kommend, im Hotel "Zur Lost" abgezitiogen waren, kamen gestern nochmittag 15 deutsche Delegierte von Spoa, unter ihnen General v. Vinterzeld, an. Lehtere wohnen im "Dombotel". Es sind 7 Versonen. Bei über Ankunst war der Domptwindos durch die amerikanischen Truppen abgesperrt. Sowohl die Kommissionömitglieder im "Dombotel" als auch die im Dotel "Zur Polt" sind strengsens interwiert. Viemand bat zu ihnen Zutritt. Die Vertreter der Allierten sind noch nicht angekommen. Deute wird Warschall Foch in Trier ankommen. Staatsfefretar Ergberger mit eina 30 Berfonen und beren

Bericharfte Bedingungen für Die Berlangerung? W. B. Bern, 11. Des. Für ben Fall ber Berlange-rung des Baffenftillftanbes verlangt ber "Betit Barifien", bet beg Entente pericarete Bedingungen fielle, meil

Deutschland die festgesetzten Bedingungen nicht strift einge-halten hat. So sorbert das Blatt, daß weitere deutsche Städte besent werden, was eine einfache Amvendung des Kriegsrechts bedaute, auf die Deutschland niemals bergichtet haben mürbe.

Much gur Gee feine Milderungen.

W. B. Berlin, 11. Dez. Die Berhandlungen mit ber britischen Kommission in Bilbelmebaben' laffen erfennen, daß Milberungen, nicht zu erreichen find. Trob der beutschen Broteste verlangt der englische Abmiral genaue Angaben über bie im Ban befindlichen Ariegofchiffe. Tropbem ber englische Bertreter in Spaa auf Ablieferung bes Bangerfreugers "Madenien" verzichtete und trobbem, wie beutscherseits mitgeteilt, dieses Schiff nicht vor vier Monaten schleppbereit sein kann, hat der englische Admiral die Richterfüllung seiner Forderung, das Schiff die Ende Dezember zur überführung sertigzustellen, ils Richterfüllung der Wassenstellung von beziechnet und in diesem Sinne seiner Regierung berichten zu wollzu erklärt. Er beitebt ferner auf Auslieferung der nach dem Bölferrecht recht mäßig in deutschen Beste übergegangenen Schisse. Trot des hinweises auf die bedenklichen Folgen für die beutiche Bolfeernabrung zeigte die Rommiffion fein Entgegentommen in ber Frage ber Freigabe ber Fifcherei und bes Berfehre gwifchen ben beut fichen Bafen und bezog fich auf die biesbezügliche bereits erfolgte ablehnende Untwort Beattys. Der englische Abmiral verlaugt ferner, daß lis zum 17. Dezembel samtlinge Besachen ferner, daß lis zum 17. Dezembel samtlinge Besachen, dis auf die Inspirenten Schiffen interniert werden, dis auf die Inspirenten Schiffen interniert werden, dis auf die Inspirenten Sungefommandos, wie sie auf einer Dulf verbleiben. Unter einer Hulf verseht man ein altes, ausbleiben. (Unter einer Hulf verlieht man ein altes, ausrangiertes Fabrzeug, das nur noch zu Pohn- und Lagerzwecken
biert.) Ebenso wie nach der Besichtigung des Linienschiffes
"Baken", die durch Richtaussührung der nom Hochieckommundo
im Einbernehmen mit dem Arbeiter. und Soldatenrat getrossenen Anordnungen seitens einzelner Maxinemannjdosten gestört wurde, dat auch dei den Iorbesprechungen
über die Abergabe ter internierten Ententeichtist die englische Kommission gedroht, die Bassenissungen
handlungen abzubrechen, wenn undt eine aluste Abwidlung
gemäß den in den Kommissionsoerhandlungen sessigesenten

Die englifche Marinelommiffion in Riel.

W. B. Riel, 12 Dez. (Drabtbericht.) Dus englische Linienschiff "Gerkules" mit einer Marinekommission der Entente an Bord ist in Begleitung von zwei Zeritörern gestern abend im Rieler Hafen eingelaufen.

Die Besetzung.

Br. Köln, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Befehloberber Ferquifon wird nach feinem beutigen Gintreffen bie Einzelheiten der englischen Bekanntmochung mit dem Kölner Cherburgermeistet besprecken. Man hofft, das die icharfen Bestimmungen, die von ten Besahungstruppen Köln auferlegt wurden, in den nächsten Tagen bereits eine Miste-

Somere Musichreitungen belgifcher Goldaten.

W. B. Amfterbam, 11. Deg. Bie bie fogialbemofratifche Beitung "Set Boll" aus Boals weldet, haben am Senntag-abend belgische Colonien in Nachen ichwere Ausschreitungen begangen. Sie plünderten Reufloben, meghandel-ten Bewohner und erstachen einen Juwesier. Frangofi-iche Soldaten ftellten die Ordnung mit Baffengewalt wieder ber.

Die Ablieferung des rollenden Materials.

W. B. Bern, 11. Des. Aus Meh wird bem "Brogres be Lyon" gemoldet, bag die Adlieferung bes rollenden Materials gwar langfam, aber ohne fichtlichen Biberfpruch

Bilfon und die Friedenstonfereng.

W. B. Amsterdam, 11. Des. Einem hiefigen Blatt aufolge ichreibt die "Times". Der Entschluß des Bräfibenten Bilson, an der eigentlichen Friedenskonferens nicht feilgunehmen, ift ein Beichen bon Borficht, benn obwohl Bilfon in Amerita wie in England ber Bremierminifter ein Parteiführer ift, fo ift er außerhalb Amerikas eine Art republikanischer Ronig, ein Gymbol von Amerikas Macht und Würde. Symbole aber bebattieren nicht in der Offentlichteit und man debattiert nicht mit ihnen. Der geoße Einfluß des Bigitbenter wird am besten bei den nichtformellen Beratungen zwischen den Alltierten, die der formellen Konferens vorausgeben, suc Geltung fommen.

W. B. Rem York, t2. Dez. (Drahtbericht. Reuter.) "George Pastington", der Dampfer des Bräsidenzen, hat jeht unbigeres Wetter. Ein raich sabrender Zerftorer wird von ber Agoren mit einer großen Menge von Debeichen, die ber Brafibent auf der Reife fdrieb, guruckfebren. Der Brafident batte auf der Reife ern ft e Ronferengen mit den italienischen und frangolifden Botidatter.

Gine Ginlabung ber Schweig an Wilfon.

W. B. Bern, 11. Dez. (Melbung ber Schweigerischen Debeschenogentur.) Der Bunbesrat hat bem Brafidenten Wilson mittelsen loffen. daß er fich freuen würde, wenn

Bilfon anlöglich feiner Europareife auch bie Schweig mit einem Besuch beebren wollte. Der Pundedrat wirde barin einen Beweis der Freundschaft zwischen der größten und der ältesten Republik sehen. Bilson wäre Gelegenheit geboten, sich persönlich von der Sympathie des Schweizer Bolkes zu überzeugen.

Taft über ben Bolferbund.

W. B. Rem Borf, 12. Des. (Drahtbericht. Renter.) Taft erflärte bei einem Dinn im Cotusffub: Wenn bon der Friedenskonferen; tein Bolferbund errichtet werde, fo fei der Krieg ein Digerfole, und es wurde auch der Friedensbertrag und ber nachberige Frieden Differfolge fein.

Die Forderungen Belgiens,

W. B. London, 10. Dez. (Reuter.) Das in London er-scheinende belgische Blatt "La Metropele" teilt mit, daß ber belgische Minister des Außern Sunsmans am 2. Dez. in Beantwortung einer Anfrage erklärte, von Deutschland werde in erfter Linie bie Ruderstattung bes Milliarben. ich ab en s verlangt werben. Begunlich ber territorialen Beränderungen fonne er feine Erflarung abgeben. Wenn smifchen ben Beilen ber Throurebe lefen molle, worin auf alle Bertrage Bezug genommen ware, fo tonne man baraus ebensoviel entnehmen, wie er mitzuteilen in der Lage ift. Die fraglichen Stellen bezogen fich besonders auf den internationalen Bertrag bon 1839, worin Belgien ber haupt-Sachlichen Graningen Rimburg und Augemburg beraubt und ber beutiche Bund mit ben belgischen Stadten und ber Proving Limburg bereichert worben fei. Diefer Bertrag machte bie Dollander gu herren ber unteren Schelbe. Ant-werpen fei infolgebeffen feit Beginn bes Krieges eingeschlossen und von jeder Hilfeleiftung gegen die Eindringenden von der See aus abgeschlossen gewesen. Mit der Erflärung, daß ber Bertrag, der Belgien solches Unrecht zugefügt hat, ungültig seigte der König, in welcher Richtung sich die Forderungen der Belgfer bewegen würden, daß z. B. die Riederlande ihre Monopolikellung auf dem internationalen Fluß, der Schelde murben aufgeben muffen.

Solland und Bilhelm II,

W. B. Dang, 12. Deg. (Drabtbericht.) In ber geftrigen Sitsung der Zweiten Kammer erflärte der Borsibende des Minispercats Ouds de Boeren broud, die Regierung würde es leichter haben, wenn der frühere deutsche Kaiser sich nicht als Jussuchtsort Holland ausgesucht hätte. Er fuhr dann fort: Der Raifer hat aber, wie aus der amtlichen Mitteilung des holländischen Gesandten in Berlin hervorgeht, vor seiner Flucht nach Dolland auf den Thron vergichtet. Am 11. Rovember folgte dann die bekannte Urzichtet. Am 11. Rovember folgte dann die defannte Urfunde, die in Angerougen unterzeichnet wurde. Am 9. Rod. wußte die Regierung dah der Keiser abgedankt hatte. Rach der Thronentsgung konnte von einer Inletwierung keine Rede mehr fein. Es handelte sich einsach um die Frage des Gastrechts und der Gastreundschaft, um eine Tradition, die in Holland seit Jahrhunderten besieht. Die Regierung wuhte, daß Golland dadurch in Schwierigkeiten kommen mühte, aber sie wollte nicht gegen diesen jahrhundertealten Grundsah handeln. Die Regierung kann sich nur auf den Einndpunkt der vollendeten Tatsacken stellen. Jedes Ersuchen, den Aufent vollendeten Tatfacken fiellen. Jedes Ersuchen, den Aufent-balt des Kaifers in Holland für eine unneutrale Handlung baraustellen, weist die Regierung Hollands zurud. Ein ebentuelles formelles Anfuchen um Auslieferung bes früheren Raifers murbe auf eigene Gefehlichfeit und auf bie beitebenben Bertrage bin untersucht werben muffen. Ge ist auch möglich, daß fremde Regierungen wünschen werden, mit Solland wegen eines neuen Aufenthaltes bes früberen Raifers in Unterhandlung zu treten. Die Renierung würde nicht abgeneigt sein, zuzustimmen, wenn Holland dabei eine Stellung eingeräumt würde, die sich mit der Ebre und Würde des Landes verträgt. Die Regierung dehält ich ihre Entscheidung vor. Gegen eiwaige Intrigen wird die Regierung ernftlich auftreten.

Erfraufung ber früheren Raiferin.

W. B. Baag. 11. Da. Bie "Bet Baderland" melder, ift die frühere deutsche Raiserin in Amerongen an einem Bergleides febr eroftlich erfranft. Gin Berliner Arat wurde telegraphisch nach Amerongen gerufen,

Einberufung des Reichstags?

Berlin, 11. Des. Das "B. T." fcreift: "Die Entente ift allem Anschein nach tatfächlich nicht geneigt, mit ber fogialiftischen Regierung und ben Arbeiter- und Solbatenraten Deutschlands gu berhandeln, ba fie in biefen Rorpericaften feine Bertretung bes gesamten beutschen Bolles erblidt. Gie burfte, nachbem fie feit vier Wochen bereits jeben bireften bürfte, nachdem sie seit vier Poden vereits jeden direkten birlomatischen Beckehr mit der Reichsleitung vermieden des motgen bei Beginn der Berkandlungen über die Berkängerung der Bassenstillstandskrift in Trier eine dahingebende Er-Kärung abgeben. Amgesichts dieser Sachlage ichweben inner halb des Kadinetts Berbandlungen darüber, den Keichstag wieder einzuberufen, um der gegenwärtigen Regierung eine parlamentarische Grundlage zu geden. Schon jeht kum gefagt werben, bag die Regierung notgebrungen die Ronfe-guengen aus bem Berbalten ber Entente wird gieben muffen Man rechnet in unterrichteten Rreifen damit, daß ber Reichetag bereits Anfang nöchfter Boche zusammentritt. Ein solchen Beschluß dürste späteitens im Laufe bes morgigen Tages er solgen. Bir möchten in biesem Zusammenhange darauf bin weisen, daß die Reichstagung der Arbeiter- und Soldateurate auf Mantag, den 16. Dezember, nach Berlin einberusen ist.

Der allgemeine Bunich nach früherer Ginberufung ber Rationalverfammlung.

W. B. Berlin, 11. Dez. Der Reichsteitung und dem Reichsamt des Innern geben täglich aus allen Teilen bes Reiches und der noch besehren Gebiete bon größeren und fleineren Körperschaften, von Barteien, bon Arbeiterund Soldatenräten usw. Hunderte von Depeschen zu, mit dem dringenden Bunsch, den Termin für die Rationalversammlung weisentlich früher, spätestend die Mitte Januar, anzusehen. Gine Beröffentlichung der einzelnen Körperschaften würde gu weit führen,

Berlin, 10. Dez. Bie bas "Damburger Echo" ans guter Quelle erfahrt, barf mit Sicherheit angenommen werben, daß die Wahlen zur Rationalverfammlung nicht Mitte Bebruar, fondern in ber ameiten Balfte bes Januar flattfinden merben.

Gin einheitlicher Bunbesftaat Thuringen.

W. B. Erfurt, 12. Dez. (Drabtbericht.) Die Bertreter ber Arbeiter- und Goldatenrate fomie die Bertreter ber ber Arbeiter- und Goldatentate iowie die Scrieter der hüringischen Staaten und Preugens sasten in ihrer Zogung im Stadtverordnetensaale zu örfurt am Dienstag mit 68 gegen eine Stimme eine Entschließung, in welcher dorgeschlagen wird, daß im Rahmen der ungeschmälerten Einheit des Reichsgediets auch die Elele des Strebens von Generationen nach einheitlicher Gestaltung Thüringens verwirflicht werden sollen. Die Bertreter der Arbeites- und Goldatentäte bes 26. Babibegirfs gur beutschen Rationalversammlung ber thüringischen Staaten des Regierungsbezirks Erfurt und des Kreises Schmallalden schlagen desdalb vor, das von ihnen vertreiene Gebiet zu einem Traate Thüringen als Teil der Einheitsrepublik Deutschland zu fammen zu-faffen. Alles weitere soll ein von Bertretern der Thüringer Staaten und Breugen zu bildender Ausschlif sobald als moglich borbereiten.

Böllige Aufrechterhaltung der Breffefreiheit.

Br. Berlin, 12. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Rat bet Bolfsbeauftragten erläht folgende Bekanntmachung für die Brefiefreiheit: In den leiten Tagen haben fich die Eingriffe bon Arbeiter- und Goldatenraten in die Breffefreibett derartig gebäuft, daß die Reichsregierung ihnen aufs entschiedenste entgegentreten muß. So ist z. B. n Leipgig eine Beitung mit Stilrmung und Berftorung bedreht worden, wenn fie einen bestimmten Bericht bringen würde, und an den Blakatjäulen zur Selbsthilfe gegen diese Zeitung aufgerufen worden. In Milbe im (Rube) sind Orusereien stillgelegt und Platten gerschlagen worden, weil sich die Deutsche Bollspartei und die Jentrumspartei in Flugblättern gegen die Serhaftung von Külheimer Bürgern gewandt batten. Abnliche Borgänge werden aus zahlreichen anderen Städten gemelbet. Die Reicheregierung bermahrt fich aufs entichiebenfte gegen jebe gewaltsame Befarantung bes freien Bortes. Gie forbert von ben Arbeiter- und Goldatenriten die böllige Aufrechterhaltung der Breffefreiheit, die einer ihrer ersten Programmpunkte ift. Es wird Aufgabe der Reichskonfevenz der Arbeiter- und Soldatenräte sein, zu ermagen, wie gegen lotale Organifationen borgugeben fei, bie fich folde willfürliche Handlungen zuschulben tommen laffen.

Früherer Bahltermin auch in Bürttemberg.

W. B. Stuttgart, 11. Deg. (Drobtbericht.) Die provijorijche Rogierung hat heute vormittag die Borverlegung des Wahltermins für die verfassunggebende Landesversamm-iung auf den 12. Januar beschildien.

Gegen bie Arbeitslofigfeit.

Berfin, 19. Des. Das Reichsamt für Demobilmachung hat eine Reibe von Wahnahmen eingeleitet, von denen eine Abnahme ber in den Grobstädten herrichenden Arbeits-Lofigleit erwartet werben fann.

Gegen bie Bungerblodabe.

Berlin, 19. Dez. Die bereinigten Argtegefell. auferordentliche Bersammlung, um zu der bedrohlichen Bersich lechterung unserer Ernährungsverhält-nisse Stellung zu nehmen. Die Referate werden sich in ührer Gesamtheit zu einer eindruckwollen Kundgebung gegen die Sungerblodabe gestalten.

Auflöfung ber Baterlandspartei.

Berlin, 12. Dez. Im Anschluß an die am nächsten Sonn-tag stattfindende Bentralborftandefigung ber nationalliberalen Bartei tritt eine Delegiertenversammlung ber Deutschen Bolfspartei gusammen, in ber bie Borbereitung gu ben Bablen gur Rationalberfammlung getroffen werben foll. Die Beutiche Baterlandspartet zeigt ihre Auflöfung an.

Saftentlaffung von Thuffen und Stinnes. Berhaftung bes Mngebers.

W. B. Berlin, 12. Deg. (Drahtbericht.) Das frühere Rieglieb des Arbeiter- und Sosbatenrats Colin-Rok ist aus ber hoft entlaffen worden, nachbem fid die halflofigfeit der gogen ihn erhöbenen Beschuldigungen beraussiellte. Gensso auf Bevenlassung der Reichsleitung, der sich die preufischen Wiristerien und der Justig angeschlossen hatten, ast die End-

haftung der herren Thuffen und der mit ihm Zestgenom-menen erfolgt, und zwar auf besondere Order der Minister hirsch und Rosenseld.

W. B. Dortmund, 12, Dez. (Pradtbericht.) Ein Kriegs-beamter aus Berlin und ein Mitglied bes Arbeiter- und Sol-dalenrats aus Mulbeim woren heute hier, um die Angelegenbeiten Maffen-Stinnes au untersuchen. Der Urheber ber Ausichalbigungen ift ein Kellner namens Robert Börjch. Diefer ift Schutführer bes Reichsversicherungsausschuffes bes Arbeiter und Soldstenreis in Dortmund. Bei der heutigen Bernehmung geb Börich zu, daß er die Anschuldigungen er-dichtet. Darauf wurde Börich verhaftet.

Lobnbewegung ber Thuffenichen Arbeiter.

Br. Berlin, 11. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Bie aus Effen gemeldet wird, ist es auf dem Schacht "Deutscher Kaiser" der Thyssenschen Gewerkschaft abermals zu einer Ausstand be wegung gefommen. Es wurden außererbentliche Lohnerhöhungen gefordert, so ein Hauerlohn von 20 M., ein Schichtlohn bon 14 M. und ein Taglohn sür jugend. liche Arbeiter von 8 bis 10 M. Ter Streit, der auf Schacht iberann, erstrechte sich auf kantliche Schächts der Gewerkschaft begann, eritredte fich auf familiche Schachte ber Gewerficaft mit einer Belegschaft von eine 10 000 Mann. Die Berwoltung wurde burch ben Drud der Berhaltniffe und burch Androhung ben Sabotage gezwungen, ben Lohnforberungen nach gu-geben. Die Bewilligung ber Arbeiterforberungen wurde bann burch einen allgemeinen Demonstrationszug unter Borantritt einer Mufiffapelle befannigegeben.

Arbeiter und Unternehmer.

W. B. Dansis, 11. Dez. (Drohlbericht.) Wie fürzlich mitgeteilt wurde, hat der Kommerzienvot August Bengfe in Grandenz seinen ganzen Betrieb zuräß Sozialisierung seiner Arbeiterschaft zur Berfügung gestellt. Rach einer Weldung der "Danz. Zig." haben nunmehr die Arbeiter beschlossen, dieses Angedot abzulehnen, weil sie eine herabgehende Konjunktur befürchten und es für beiser halten, wenn das Unternehmen in dieser starfen Dand

Aus bem Bollzugsausschuß.

Be. Berlin, 11. Dez. (Drahfbericht.) Heute vormittig 10 Uhr begann eine wichtige Bereiung bes Bollzugsausschuffes in Gegenwart des Kabinettsmitgliebs Barth. Bei biefer Beratung werden auch die Berhaftungen von angebich konterrevolutionären Perionen einsch. des Falles Thissen zur Sproche gebrecht. Es wied darüber ent-ickieden werden, od die Beihaftungen von den berechtisten Erekutivorganen vorgenommen worden find und od ihre Fortbauer geboien ericheint.

Birtichaftliche Bereinbarungen zwischen ber beutiden Regierung und ber tichecho-flowatifden Republit.

W. B. Dresben, 11. Dez. (Prabtbericht.) Bie Bolffs fädsischer Landesdienst von zuständiger Stelle erfährt, ist zwischen Bertretern der de utich en Regierung und der isch ech es slucken Begelung einiger besonders dringlicher wirtschaftlicher Fragen eine Bereinbarung getroffen worden, die zunächt die zum Abschluß des Friedens Geltung haben soll und durch die in keiner Beise iroendwie der Regelung einer zwischen beiben vertrage Beise irgendwie der Regelung einer zwischen beiben vertrag-schliehenden Teilen strittige Frage in einem späteren Zeit-punkt vorgegriffen werden soll. Danack liefert Deutschland 15 000 Tennen Steinkohlen und Kols monaklich gegen 70 000 Tonnen Braunkohlen, welche die tichecho-flow ikische Republik zur Bersingung stellt. Die Beförderung der Kohlen hat tunlichst auf dem Wasserweg zu erfolgen. Ferner gestattet die tschecho-flowakische Regierung die Aussahr des stattet die tichecho-slowakische Regierung die Ausfahr be-dränfter Mengen von Rarmeloden, Pflaumenmus, Obit, Dolz sowie Sartblei. Deutschland liefert Rajchinen, Ergeugniffe ber Tuchinduftrie unter gewiffen Borbebalten, ferner Chemifalien, so weit es die Befriedigung des iberläudischen Bedarfs gulagt, sowie Kali. Der Bertrag regelt endlich ben wechselseitigen Gifenbahn- und Schiffahrteverfehr über bie

Die Tichecho-Glowafen in Deutsch-Bohmen.

W. B. Wien, 11, Dez. Bie bas "Reue Wiener Toochi mitteilt. mocht bie Befegung ber großen Stabte Deutich Bohmens burch bie ticheche-flowaniaen Truppen ftete Fortigritte. Im Bouf bes geftrigen Tages wurden Reichenberg, Trautenau und Gab-Iong von ben Tichechen befett, ebenfo wird die Besetzung von Troppau in den Agarden derett, edema deind des Bereging von Troppau in den nächten Tagen erwartet. Der Bandeshaupt-mann den Böhmen hat im Kannen der Deutsch-Böhmen den Konferungen der Entente in Berfailles ein Telegramm ge-fandt, in welchem er um die Befehung Deutsch-Böhmens durch amerikanische oder englische Truppen ersucht innter Himpeis darauf, daß dei der einsterten Stimmung zwischen den Dichocho-Slowafen und den Deutsch-Böhmen die Besehung Deutsch-Böhmens durch die Dickecken mir unnühe Reibungen verurschen würde. Ein ähnliches Telegramm hat der Landeshauptmann an den Prösidenden Wilson ge-

Beitere Blinderungen in Deutsch-Bohmen.

W. B. Brag, 11. Dez. (Drabtbericht.) In Auffig kam es gestern nachmittag und abend zu umfangreichen Blün-berungen. Große Menschenmengen brangen in die Kauf-

läden ein und zerfiörten und plünderten sie. Bolizei und Bolisweht waren völlig machtlos gegen die tobende Rasse. Gegen 8 Uhr abends zog der Soldatenrat Berstärfungen heran, doch vermochten sie den Bländerungen keinen Einhalt zu tun. Es wurden Gewehre und Raschinengewehre in Tätigkeit gesetzt und die späten Abendstunden start gesscheit, wobei dieser drei Tote und fünf Schwerverlehte zu verzeichnen sind. Die Zahl der Leichtberlehten ist sehr groß. Bis 11 Uhr abends dauerten die Blünderungen noch an. Auch in dem dengedoorten Schönwiesen kam es dereits Rachmittags in bem benachbarten Schonwiefen fam es bereits Rachmittags gu Musichreitungen, wobet bas Militar bon ber Baffe Gebrauch machen mußte. Mehrere Bersonen wurden babei perlebt.

Eine felbftandifche flowatifche Republit.

W. B. Bien, 10. Dez. Die Blätter melben aus Bubapeft: Die politische Bewegung in Morbungarn, welche bie Bildung einer selbständigen flowafischen Republik bezweckt, gewinnt immer mehr Boben. Gestern überreichte ber Abvokat Dr. Bulissa als Gesandter ber in Bildung begriffenen slowafischen Repulif bem Minister Jakab ein Memorandum, in dem er mitteilt, daß sich die neue Republif am Mittwoch in Kaschan konstituieren werde. Die Bewegung richtet sich in erster Linie gegen den Anschluß an das tschecho-slowakische Reich.

Frangofifche Truppen in Bubabeft.

W. B. Bubapeft, 11. Dez. (Drobtbericht.) Das Unggrifche Telegraphen-Korrespondenzbureau melbet amtlich. In Lauf bes heutigen Tages trifft ber erfte großere Transport frango. fifder Truppen, bestebend aus mehreren huntert Monn, auf bem Bubapefter Bahnhof ein.

Gine englifche Miffion für Bolen.

W. B. London, 11. Dez. (Dradivericht, Neuter.) Es ver-lautet den die britische Regierung eine Wission nach Bolen schieden wird, um dem Allierten über die Lech ällen is ze in diesem Land zu berichten. Der Wilitärattaché in Kopenhagen Cberisseutnant Badi wird als Kommissar austreten.

Sindenburg über den Abtransport der deutichen Truppen aus bem Diten.

W. B. Mannheim, 12 Dez. (Drahtbericht.) Auf eine Anfrage eines Mannheimer Bürgers an Generalfeldmarschall v. Dindendurg sider das Echicale ber noch in der Utraine stehenden deutschan Truppen läßt Generalseldmarschall v. dindendurg mittellen, daß Grund zur Besord is wegen der Küdkehr unserer Truppen aus der Ukraine nicht kerhanden ist. Die Heimbestederung ist im Gange. Die 212 Infanturie-Dwisson dar dereits mit der Spize Seutschaden erreicht, die 7. Kondunker-Twisson noch dereits mit der Spize Seutschaden von Selen. Bie alle rach Teutschand purückgefehrt sind, werde allerdigen noch berautsichtlich gegen 2 Monate vergeben.

W. B. Bertin, 18. Tez. (Prahtbericht.) Obessa wird in diesen Tagen geräumt. Die Heeredgruppe Mackensen sein sehr übren Richmarsch plonmähig fert.

Rein beuticher Offizier mit beuticher Buftimmung in der ruffifchen Urmee.

W. B. Berlin, 12. Des. (Draftbericht.) Die Bertreter ber Entente in ber Baffenstillstandstommiffion stellten bie Forberung, daß die bon uns in der ruffischen Armee unterbaltenen zahlreichen beutschen Offiziere, die dort Kommandoftellen innehatten, sofort gurudgurufen waren. Die deutschen Bertreter erflärten fofort, daß sich mit beutscher Zustimmung nicht ein einziger Offizier in der Bolschewistenarmee befindet. Es könnte sich höchstens um vereinzelte handeln, die gewaltsam in diese Armee eingereiht wurden, oder solche, die zum Bolschewismus übertraten. Hiermach scheinen dei der Entente eigenartige Vorstellung en über unser Berhältnis zur roten Armee zu bestehen. In Wahrheit nahmen wir wiederholt Gelegenheit, bei der Gemistresierung gerade gesten die hallschaftliche Vor der Sowjetregierung gerade gegen die bolfcewistische Pro-daganda bei den beutschen Kriegsgesangenen und gegen Rerfuche, biefe gum Gintritt in die tote Armee gu veranlaffen, Schritte gu unternehmen. Im fibrigen werden bie Begiebungen zwischen ber bolichewistischen und beutschen Armee am besten baburch beleuchtet, daß die roten Truppen noch ber furgem unfere Rrafte bei Rarma, Blestau und in der Ufraine angegriffen haben. Gelbstverständlich fand ein Eintritt be.ttfcher Offiziere ober Mannschaften in die rote Armee mit Deutschlands Einverständnis nie ftatt.

Der ruffifche Bolichewismus in der Schweiz.

.W. B. Bern, 11. Dez. (Drabtbericht. Schweizerische Depeschen-Agentur.) Im Rationalrat verlangten die Sozialbemokraten Auskunft über die Grunde zu den großen Militaraufgeboten und über bie Austeilung bon Munition an die Burgerwehr bei Anlag des Generalftreifs. Bon den an die Burgerwehr dei Anlag des Generalstreits. Von den Bertreiern der französischen Schweiz wurde energischen Vorgehen des Kundesrats gegen alle bolichewistischen Erschennungen gesordert. Kundespräsident Solonder begründete das militärische Aufgedot als notwendige Schut, maß nahme oegen die vorkommenden Störungen der öffentlichen Ordnung. Ein Streifrecht für das Staatspersonal könne nicht anerkannt werden Kundespert Philler belle Informanking. werben. Bunbesrat Miller ftellte Bufammenhange gwifchen ber Generaljtreifsbewegung und bem ruffifden Bolfdemus in ber Schweig feit. Die Bunbesbehörben murnen bor Bieberholung bes revolutionaren Streits. Das ichmeigerifche Bolt laffe fich bas Experiment gum zweiten Dale nicht Die Gogialbemofraten erflarten fich mit ber eroctallen. baltenen Ausfunft nicht gufrieben.

Aus Kunft und Leben.

* Renes Mufeum. Die "Weihnachtsausstellung Wiesbabener künftler" mocht in biesem Johr einen besseren Ginbrud als im vergangenen. Allerdings haben wieder einige ausge-itellt, deren Werke ich gern missen würde, dagegen sehlen leider andere ilickeige Künstler, die im vorigen Jahr vertreten waren. Ich benke ba an Boul Dahlens feine Stilleben und farbenfroh: Landschaften, an Frih Kaliwassers eigenartige Bilder, an die entgüdenden Scherenschnitte von Fräulein Bietor. Aber es gibt viel Erfreuliches. Go fandte hans Bölder eine sonnige, Karsicktige Landschoft und ein Blumenstilleben. Laspar Köglers Wilder und Zeichnungen ind bekennt und schon oft gewürdigt worden. Profesior Ehristiansen stellte Bilber voll ungeheurer Leuchstraft aus. Geine "Bilbnisftubie" und feine "bortenfien" erfüllen ben Saal, ber burch bie trüben Regentoge grau und berven Saat, der durch die kruden Regentoge gran und der-ickeiert wirft, mit sachendem, kärmendem Leden. Wilh Rulots Landichaften "Bakd und Held und "Durch-brechendes Licht" sind voll Keichheit und Melancholie. Die Boidlandichaft "Connenflede", wit dem leisen Kieseln gol-vennen Lichts durch die Stämme, fällt besonders auf. Alots Erda ach wandert leider weiter auf dem Weg, den er seit vori-gem Jahr betreten. Die Bilden wirfen wie armes Gestam-mel. Und das lann gerode deler Sinfelse so wie Gestam-mel. Und das lann gerode deler Sinfelse so wie Gestam-Und both fann perade biefer Rünfiller fo viel, bat eine inei. Und pool turin period diejer during an friftere Werfe. Junner war ein Etwas in seinen Arbeiten, das aufhorchen fieß. Hoffenstich findet er sich zurück zum früheren Ausgangswullt aber wächt über sein sehiges Schaffen hinaus, das den Gindruck mocht, als munde es in eine Sacgasse. C. H. Bölling hot eine männliche Pinselführung. Sie iderrasicht durch Kühnheit und Gigenvilligkeit. Das Gelbstvortrait gelang ehr befonders gut. Mice Lentard . Falfenftein bat mit den expressioniftischen Bilbern "Mube Menichen" und "Armes Leben" febr viel ausgebrudt. Hier die tobmatte Midnigleit, die bleiern auf ben beiben Alten liegt, bort ber vergiftende Besihauch ber fronken Armut, ber nicht nur die Mutter, jondern auch schon den Sängling unbarmberzig verelenden lätt. Durch Kerl Müller-Tendboffs Landichasten "Aderland", "Scholdender Winter" und "Voofrühling im Meingan" geht ein reines Aufatmen, und auch Emmy Lades bringt Gutes mit "Sommerfrieden" und "Rondouffgeren" gang". Eftsabeth Keerl bogegen zeigt ihre eigentliche Be-gabung im Zeichnersichen. Kaum glaubhaft will es scheinen, daß diese schückternen Gemälde von ihrer Sand herrilbren, nachdem ber Bauber ihrer Zeichnungen ben Zuschauer nachbem der Jamber ihrer Zeichnungen veil Ausganer ge-faugen nubm. Gine tichtige Künstlerin ist Rariha Bern-ite in (Halle) und auch Frih Binklers. Sonnenblumen", Käckig hingesett, zeugen von Können. Konrad Eutket (Rüncken) gemahrt mit seinen Radierungen zuweilen leise an Lithagraphien. Doch wuste er dem Biener Stephansdom von außen und innen malerische Reize abzugevohnen. Richard Sartmann bat die Ausstellung reich beschidt. Derborgu-beben waren von ihm "Burg Werthelm am Moin", "Franteider Hof". Segelichtif im Roorfanal" und "Rondaufgang im Roor". We Soch but h weiß, was fie will. Sie icheut sich weder por den itärknen Fordenmischungen noch bor den edigien Formen. Aber ihr gehorcht beides: Farbe und Form. Warie v. Dadeln macht weiterhin erfreuische Fortschritte. Sie legt mehr und mehr ihre Jagdaftigfeit ab und geht tüchtig ins Zeug. Das beweisen ihre "Begonien" und die "Doden in der Abendsonne". Es sei noch Irma Gleitsmann genannt mit ihrem hübschen "Ritterhorn". E. v. Deems. kerk mit ihrer "Amarillis". D. v. Aloeden mit zwei Zeichnungen. Arnold Den dler, der junge Plaftiler, lellte erneut ben fomofen, etwas ftilifierten Roof bon Brofeffor Bergbeimer aus, und Etha Richters (Dresten) lebensvolle Tiergruppen aus Borzellan zeigen verstärkt die völlige Beherrschung von Form und Bewegung. Iba Bonel hat wieder einige ihrer jedonen Wandbehange gesangt und Hedwig Brugmann und Thea Schmit statteten die Ausstellung durch geschmackolle und aparte Kissen und Decken aus, teilweise nach eigenartigen Entrurfen von Ebmund & abrn ausgeführt.

Hleine Chronif.

Theater und Literatur. In einigen Tagen erscheint bei Mar Rascher, A.-G., Berlag & urich, im Rahmen ber "Guropäischen Bicher" ber erite Band ben Alfred S. Friebs

päischen Bücher" der erste Wand den Altred D. Frieds "Ariegs-Tagebuch", enthaltend die Vintragungen der ersten Kriogsjahrs. Es ist das Tagebuch eines Pazisisten Vilbende Kunst und Must. "Jenusa", die kraftwolle Opermickönfung des mährischen Komponisten Leos Janacet gelangte kürzsich im Kölner Opernbaus zur reichebeutschen Uraufführung. Das gehalwolle, mächtig packende Wert erzielte auch hier, wie schon früher an der Wiener Hosper und im Prager Nationalkhoater einen außerordentlich großen Er-Die gesemte Rridit rubmt die erhabene Schonbeit, die folg Die gesennte Arust rugun od trad bie eindeingliche bollendete musikalische Gestaltung und die eindeingliche Wirtung bes eigenartigen Wertes.

Englands Beriduldung an Amerita.

W. B. Lonbou, 11. Des. (Drobfbericht. Reuser.) Churchill jopte in einer Rebe, die er in Dundee über die finanzielle Frage bieft, u. a.: England fet an bie Bereinigten Staaten dmer berichulbet, es hobe für 400 Dillionen Gold 1000 Millionen an Bertpapieren nach Amerika gefchickt. Die Einzahlungen für die Schufden und ber Binsberauft für bie Wertpapiere manben mahrend bes folgenden 3allres England eine febr ernfte Bürbe auferlegen.

3m Ramen ber netionalen Ehre.

Die Organifation ber Demofratischen Bartei in Marburg Lehn telegraphierte an den Reichstangler: "Cowohl wir die Kachricht der Zeitungen, daß die deutsche Rogiemung in die Auslieferung des ebemaligen deutschen Kaisers door ein knternationales Gericht eingewilligt dabe, für unwahr, weil unmöglich, holten, fordern wir Sie auf, im Ramen der wationalen Ehre aufs schärffie gegen die Röglichkeit einer solchen Handlung unferer Reichorogierung Brotest einzulogen.

Wiesbadener Rachrichten.

- Bor ber Befehung unferer Stabt burch bie Frangofen sei erneut an das Pflichtbewußtsein der Bürgerschaft appelliert, Rube und Ordnung zu bewahren und fich feine Aaftlofioseiten zuschusden kommen zu lassen. Insbesondere sei heute darauf hingewiesen, daß es gut sein dürfte, auf un-sere Jugend ein ausmerksames Auge zu haben. Wie leicht burch einen Dummenjungenstreich einer ganzen Gemeinde gro-jes Unbeil wierfährt, gebt aus folgewer Rachricht hervor: In Oveickeim (Bfolg) warf ein 12jahriger Schüler einen Feuerwerkstörper unter ein sohrendes Auto mit frangösischem Ribitar. Durch die Explosion desselben entitand an dem Auto ein Schoben. Anfolge dieses Borfolls wurde der Genaeinde Queickheim eine Geldbuße auferlegt, zu der jede Familie her-angezogen wird. Die ganze Gemeinde muß unter einem sol-chen Lausbubenstreich seiden.

- Beihnachteverfauf. Wie und die Ortogruppe Biedbaden bes Berbands deutscher Tegtilgeschäfte mitteilt, find bie Laben bon beube an eine Stunde langer, nämlich bis 7 Uhr, und auch an ben nächsten beiben Conntagen nach-

mittags von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

— Aus bem Metgergewerbe. In ber "Barkburg" fand gestern bie Genevolversammlung ber hiefigen Mehgerinnung statt, bie überaus start besucht war. Obermeister Riefel leitete sie und degrüßte der ollem die aus dem Feld gurüdgefehrten Weiser und gedachte der auf dem Feld der Ehre gesallenen Bitglieder und Gesellen. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Da nach dem Bericht des Weisers Abert Brum die finanzielle Loge der Biespersicherung eine äußerst günstige ist, beschloß die Bersammung einstimmig, einen nambaften Betrag unter ihre Mitglieder zu verteilen. Zwei Drittel des Betrags sollen den Feldzugsteilnehmern als Unterfrühung überwiesen werden, ein Drittel ben Dabeimgebliebenen. Die burch den Krieg ober durch Krantheit in Rot geratenen bier wohnenden verseiwateten Gefellen sollen aus geteinen Annerstungen erhalten. Eine sechschiederige Kommission wurde gedildet, um die Mittel richtig zu verteilen. Sie besteht aus den Meistern Behter, Joseph Stern. Liedmann, Rivert, Derrmann und Adert Baum. Der Vorsibende streifte sodann die augenflidliche Loge des Arbeitsmarftes. Ein Angebot über Bedarf sei zu konstatieren Insolge der politischen Umwäl-gungen sei der von der Inwung eingerichtete Arbeitsnachweis ausgehoben worden. In Zukunft seien somit alle Weister ver-pflichtet, ihre Gehilfen durch das Arbeitsamt einzustellen. Beiteben bleiben wird, daß bie Gebiffen bei ben Meiftern biref. moch Arbeit nachfragen fonnen, fich jedoch nachträglich burch bas Arbeitsomt in biefe Stelle eimveifen laffen muffen. der sich aufalliehenden Diskussion wurde n. a. ledhafte Riage geführt über die letzten minderwertigen Meischbelieferungen für die biesige Stadt durch die Meischselle in Frankfurt a. M. und betont, daß es ben Mehgern bei biefem minbertvertigen Fleisch gang unmöglich gemocht werde, mit den gum Ausichneiden gewährten 7 Brogent Moisch auszusommen, ohne ichnesden gewährten i prozent zweind ausgutommen, ohne daß die Kunden benachteiligt twürden. Der Bertrauensmann des städtischen Fleischomis Beder Schmidt vemerkte, diese Klage sei sehr derechtigt. Besanders dei der sehren Viehablischen, des durchaus der geringten Klasse angebörte, dabe er sofort alle debel in Bewogung gesetzt, um diesen Misstand abzustellen. Es sei ihm zugesagt und eine Erhöhung der 7 auf 10 Prozent in Aussicht gestellt worden

Borübergebenbe Ginfchranfung bes Gifenbahngüterberfehrs. Roch der Beröffentlichung im Angeigenteil wird die Eisenbodwerwoltung bei den rechts des Rheins gelegenen Güterabsertigungen des Direktionsbezirks Rainz Frachtitud-guter vom 12. die 14. Dezember einschliehlich zur Beförderung nicht annehmen. Diefe Berfehreeinschrantung ift gur Gewinnung bon bebedten Gübertvagen gur Abbeforberung ber Truppen und für ben Lebensmittel-Bobungsberkehr bringenb Lebensmittel und fonftige bringliche Genbungen können als Eilgut aufgeliefert werden; doch ist auch hier zur Erreichung des genannten Zweds im ollgemeinen Interesse erforderlich, die Aufgabe als Eilgut auf die wirklich dringlichen Sendur gen zu beschränken.
— Diebstähle. Der Kriminalpolizei geben fortgeseit An-

geigen über schwere Rellereinbruche in allen Stadtteilen gu. Se empfiodit fich baber, die Engangstüren zu den Keller-geschoffen stets unter gertem Berschluft zu halten und berbächtige Bahrnehmungen zur Kenninis der Kriminalpolizei zu bringen. Eingebrochen wurde während der Ancht vom 6. zum 7. d. M. ein hiefiges Kohlenloger und eine Partie (6 bis 7 Zentner) Kohlen, sowie ein Aeiner mit schwerzem Anstrich versehener Handsarren entwendet. — In der Rocht vom 7. zum 8. d. M. wurden von einem Grundstüd am Stäfferplach 7 Zuchtbosen

Ber ift ber Eigenfümer? Seitens ber Rriminalpoligei murbe eine wertwolle Bersenbalssette beidelagnahmt. Sie besteht aus 34 echten Verlen, welche ellem Anschein nach nicht rechtmäßig in den Besit des letten Indebers gelangt ist. Eigensumsansprücke können auf Zimmer 18 der Beligeibirektien gur Gestung gebracht werden.

Borberichte über Annft, Bortrage und Bermandtes.

* Rassaulice Landestheater. Der Leginn der morgigen Boc-stellung "Die berlorene Techter" ift auf 6 Uhr festgesetzt worden. Ende etwa 814 Uhr. Die Borstellung "Der Strutwielpeter" am Samstag beginnt bereits um 5 Uhr, Ende etwa 8 Uhc.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

§§ Erbenheim. 11. Des Der Bochtmeifter Beder wurde mit bem Berbienfifreng für Kriegshilfe ausgezeichnet.

Mus Broving und Rachbarichaft.

Jagung ber Golbatenrate bes 18. Armeeforps.

ht. Bab Randeim, 11. Dez Dente traten hier mehr als 300 Abgeordnete als Extreter der Goldaten des 18. Armeeforps zu einer Tagung zusammen. Anweiend waren sernes Delezierte des Generalsommondes des 18. Armeeforpd und der im Korpsbereich gegenwärtig einematierten 5. Exmee Einstimmig wurde begende Entschliedung onverwommen: "Die deute in Bad Rauheim tagende Kätederlammsung der Truppen im Bereiche des 18. Armeeforps dekennt sich zur Kepublik Edect-haase und sordert die da 18-moglied fe Einberusqung der Kationalverfamm. Iung zur Sickerung und zum Auskan der Republik. Die Berammung derurteilt aufe sickesse des 28. und ernantwortsliche Exercisen der Kepublik. Die Berammung derurteilt aufe soch ein Verlangt von der Regierung, das sie ihm sofien der Kreiterlantslich detendet er die Exerimmiung, das anch ieolistem Berinde ausschaten entgegengereten werde, der eine don als ebenis seigniche entschieben entgegengereten werbe, der eine bon rechts unternemmen nerden sellte, um die soziale Republik in kürgen." Beitere Bertröge bielten Haupsmann Miller vom stelle, Eeneralkommando des 18. Armeekerps über "Richtlinien für Eesbatunräte" und Oberseutnant Stümpenbach über "Demobili-

W. B. Frankfurt a. M., 12 Dez. Rach den Wassenstillstandsbedingungen ist eine sopenaunte "Rolizeitruppe" sür Frankfurt a. M.
vergesehen. Tempemät tischt gestern das Insanterie-Regiment II.
(11st. Tivision) in der Stänke von ungesähr 1200 Mann
in diesiger Itadi ein. Zas Regiment bleibt die um Eintressen des
Insanterie-Regiment 21, das nach ersosgere Demedislation in
eima 5 die 10 Topen wieder in die alte Garntson zurückehen
wird. Die Truppen baben lediglich Assperrungseungaben an den
Bodnstreden, durchiousenden Trohan und Karnsprecheitungen zu
verrichten sowie Serze sur Auch und Drdnung zu tragen. Der
Sicherung der die einer bieder des und die vor, wie er dieser
vorganistert war, telreben Der erste Generalstadsossisiter dat ausderichtig die Elderbeit dienst bieder nach wie vor, wie er dieser
vorganistert war, telreben Der erste Generalstadsossisiter dat ausderichtig die Elderbeit dienst bieden, das das gesamte Offiziersoss
mit der ganzen Truppe auf dem Boden der Reich eregte
vung Edert-Daase sieht und jedem konterevoolutionaren
Bersuck categengetrein wird.

FC. Et. Moarekausen, 11. Dez. Der kirsslich aus dem Felde

FC. St. Goarstaufen, 11. Dez. Der fürzlich aus bem Felbe gurudgefehrte August Douer in Bogel geriet beim Dreichen ber-art in bie Dreich mafd, in e. bag er nach Biesbaben ins Kranfenhaus geschafft unt ihm bort ein Bein amputiert werben

muste. 2. Brandach. 11. Des Gefallen und vermitzt find aus unferem Stüdtichen 86 Krieger gemeldet. In Gefangenichaft gewesen 32. — Die biesigen Bereine beranstalteten für die beimgefehrten Krieger Pegrüfungen, sou a eter Aurnverein am Sonntog. Tiefer Berein bar bei 15% neberflickrigen Miggliedern 136 Krieger, 16 Gefallene und & Bermifte gu bergeichnen.

PC. Berborn, 11. Des Am Babnübergang swifchen Guntersberf und Reth juhr ein Weiter malbaug in eine marfchierenbe Relenne. Ein Francert wurde aberfahren, ein Mann getotet, einer schwer verletzt und die beiben Pferde ben Wagens getotet.

FC. Werms, 11. Des Der frangofifche Oberft be Bauf-crainant bat ben Boften eines Sivilgouverneurs für Gtadt und Krais Borms übernommen.

FC. Beglar, II. Tes Das Erfasbataillon 81 ift hier eingerückt und bat in der Unterossischiedule Quartiere bezogen. Das aftiva Insanterie-Regiment Ar. 81 ist noch unterwegs und erst in einigen Topen hier gu erwarten.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.R. Berlin, 12. Dezler. (Drahibericht.) Telegraphisches MR. 259.50 B.

215.00 R.

243.75 B.

231.25 B.

175.00 B.

54.05 B.

00.00 R.

00.00 B.

177.00 B.

77.75 B. 388.00 G. 214.50 G. 243.25 G. 830.75 G. 174.75 G. 53.85 G. 00.00 G. 136.00 G. 77.25 G. Holland . . Dånemark Echweden Norwegen Echwelz Oesterreich-Ungarn Bulgarien . . . Konstantinopel . Spanien . . . Helsingfors . . .

Ausländische Wechselkurse.

Ausländische Wechselkurse.

W. Amsterdam. 10. Dez. Wechsel auf Berlin 28.60 (201ebzt 26.40),auf Wien 14.77 (14.80), auf die Schweiz 48.05 (48.05), auf Kopenhager. 63.25 (63.30), auf Stockholm 68.80 (68.15), auf London 16.15 (—), auf Paris 42.95 (43.10), w. Zürirh, 11. Dez Wechsel auf Deutschland 54.75 (20-letz 53.75), auf Wien 30.56 (29.75), auf Holland 208.50 (209.—),auf New York 4.88 (4.90), auf London 23.26 (23.28), auf Paris 89.50 (29.80), auf Ihilien 73.75 (76.50), auf Kopenhagen 181.75 (121.75), auf Stockholm 141.50 (142.—), auf Christiania 186.75 (186.75), auf Petersburg 70.— (72.—), auf Madrid 97.50 (87.—), auf Buenos-Aires 218.— (220.—).

Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: far erblindete Krieger; von D. G. 8 Ben. 2. Reebe 10 M., Sobler 10 M.; far

beimtehrende Rrieger:

heimlehrende Krieger:

bon L. S. W., E. S. W., B. D. 10 M., Wartin Jischer 20 M.,

Fri. Miller & W., Fran Freund, Deflischer Doff, 100 M.; für
den Armenderein: bon Ph. A. 10 M., für das Paulinenkist: bon
Amalle Spit Wwe. S R., C. W. 10 M.; für das Paulinenkist: bon
Amalle Spit Wwe. S R., C. W. 10 M.; für des Krüpselspielsege (Wozartsitäßt): bon S. S. R., R. D. L. R., N. B.; P. Dauptmann a. D. E. S M., L. Reebe 10 M., C. M. S M.; hir die Kripper wann a. D. E. S M., L. Reebe 10 M., C. M. S M.; pir das
bern Fran Contimann dan Douten S M., L. B. S M., Pran General mann a. D. E. S M., L. Reebe 10 M., C. B. S M., Pran General Mrauns 10 M.; für die Kinderbeisachranstalt: von A. D. Du.,

Pranns 10 M.; für die Kenter don Kinfel 10 M., D. B. D.,

Fran July Saus für elte Lenter dan Kinfel 10 M., D. B. D.,

Fran Rietbammer 20 M., M. B. D. W., Read Fib Cohmann
DO M., Saurtmann a. D. S. S W., Bran Halpsmann dan Dauten

D. R. Laebe 16 M., Bilh Köbler 5 M.; für berschinte Armervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., U. E. S M.; jür die Kindervon M. M. 20 M., L. Reebe 10 M., Gutus Gortiss 200 M.,

Maritin Kischer 11 M., A. F. 3 M., Fran A. Reller 5 M., Fran
Sentmann von Cauten 10 M., Fran Angetahl 5 M.; für von M.

Britischift für arme Kindere von Franc v. Liechtenlicin 5 M.; lür
gentmann von Cauten 10 M., Bran Kangetahl 5 M.; für von M.

Britischift für arme Kindere von Franc v. Liechtenlicin 5 M.; lür
gentmann von Cauten 10 M. Reener 10 M. Schere S. M.; für von M.

Britischift für arme Kindere von Franc v. Liechtenlicin 5 M.; lür-Martin Kijder II M., A. H. & Bel, Fran A. Keller 5 M., Fran Kantin Kijder II W., A. H. & Ben Langetahl 5 M.; für warmes Sentmann von Lauten 10 M., Ben Langetahl 5 M.; für warmes Frühitäd für arme Kinder: von Franc v. Liechtenliein 5 M., Ilmgenannt 2 M., Fran Landsprickstan Geppert 10 M., M. D. 2 M., Amalle Spit Wine. 5 M., L. Reede 10 M., v. C. 5 M.; für den Gefängnisterinischen Gemes Emer Etrohel: E. M. b M., jür den Gefängnisterinischen Gemes Emer 20 M., Koethe 5 M., Fri. Mende 5 M., Fran Kran C. Euler 10 M., Koethe 5 M., Fri. Mende 5 M., Fran Kran C. Euler 10 M., Koethe 5 M., Fri. Mende 5 M., Fran Gemes Gettmann 10 M., S. S. S. R., Saethe 10 M., Fran Weigerstoft 10 M., Will Kohler 10 M., Koethe 10 M., Fran Mengerstoft 10 M., Silb Kohler 10 M., Henn v. Elpons 10 M., Fran General Brauns 10 M.; für des Johannishift: von Fran General Brauns 10 M.; für des Johannishift: von Fran General Brauns 10 M.; für des Johannishift: von Fran General Brauns 10 M.; für des Johannishift: von Fran General Brauns 10 M.; für des Kadeliel General Brauns 10 M.; für des Habelighele: von E. D. S. R.; für die Phindelei den anftelt in Schenern: von C. M. S. M.; für die Plindenishale: von G. D. S., Fix die Plindenishale: von G. D. S., R.; die de Plindenishale: von G. D. S., S. C. 10 M., R. 2 do M., P. D. 10 M., M. D., Fran Fran S., S. S. M., Bran Fran Gemeral Brauns 10 M., Gran Fran General Brauns 10 M., Gran Fran General Brauns 10 M., Generalleutnann den Gouten 10 M., S. Neede 10 M., Generalleutnann d. D. G. M., Bran G. S. S. M., Bran Geniagialit von Fran General Brauns 10 M.; für kohlen für Armet von Franc B., Beather G., S. S. M., Bran G., S. S., S. M., Bran G., S. S., S. M., Bran G., S. S., S. S., S. S., S. S., S. S., S. S., R. S. S., S.

Wettervoraussage für Freitag, 13. Dezbr. 1918 n der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Vorwiegend bedeckt, nebelig, geringe Temperatur-schwankungen, südwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 11. Dezember.
Bie brieh Pegel: 0.65 m gegen 0.72 am gestrigen Vormittag.
Caub 1.13 1.16
Mains 0.05 6.01

Die Abend-Annagen umfagt a Seiten.

hauntidriftleiter: M. Degerborft.

Berantwortlich für Leitaritel und politiche Rachrichten: A. begerharfi; für den Linterbaliungsteil: B. v. Rauendorf; für den lotalen u. productiellen Leit und Gerichtslaat: A. B. W. E. für den handelsteil: B. E.; für die Ungeigen und Reliamen: h. Dornauf, lämitich in Wiesbaden. Drud u. Berlag der L. Schellenbergichen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Winter-Mäntel Jackenkleider

Mantelkleider

Blusen

Astrachan-Mäntel

Regen-Mäntel

Kostümröcke Mädchen-Mäntel

Mädchen-Kleider

Langgasse 7

Langgasse 7. K106

Weihnachts-Geschenke:

Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Oberhemden .: Kragen .: Kravalten.

soweif Dorral, zu vorleilhaften Preisen. = K111

19 Markistraße 19.

Ecke Grabenstraße 1.

ein Boften gurudgefebte, billio Alte Rolonnabe 31

Waldbürften Abseifbürften Schrubber

größte Auswahl, bill. Preise. M.D. Gruhl, Rirchaeffe 11

Seltene Melegenbeit! 210 febr aute Grammo. phon-Blatten von 2-5 M. (aum Musfuden) an vert, Gleonorenftraße 7. 2 r.

Jowie Rantholz, Bretter und Latten liefert frei Saus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2. Relepton Ar. 84. 1852

Brillantringe Brillantohrringe Brillantbroschen Brillantkolliers

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben wegen Geschäftsauflösung.

Fr. Lehmann Juwelier, Kirchgasse 7.

Eisenlikör "Trilecit"

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 1150

Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.

3030030 6000000000000000 Sehr schöne und praktische

Webergasse IU.

- Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

900999 909 699 099 0090000

unentbehrlich für jeden haushalt, sowie Birtichaften, Hotels, Krantenhäusern, Bürordume usw. Bon hochtaudintern, von vielen behördt und privaten haushaltungen gläuzend begutachtet. — Bis 50 % Kohlenersparnis. — Breis je nach Größe von Mt. 15 .- an. 1314

Jacob Cramer, Schlofferei, Diesbaden, Stiftftrage 24. - Zelephon 3443.

den 18. Dexbr., auf alle

lose, in Packung und Geschenkkarton.

J. Zimmermann Kirchgasse

Leistungsfähige Rürschner-Werkstatt

übernimmt Reparaturen u. Reuanfertigung, Einfüttern von Herrn- u. Damengehvelzen lowie fassonieren und Reuansertiauna :: von Pelzmänteln und Jadetts. :: Felle und fertige Modelle am Lager.

Robert Winkelbach

Rürschner

Adlerstraße 37, 2 links.



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1253

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Weihnachts-Geschenk!

Aufnahmen im eigenen Heim! Beste Ausführung.

Dutzend 36 .- , 18 .- Mk. und 12 .- Mk. Elisabeth Frantz, Sonnenberger, Str. 64, part. Aufnahmen liegen daselbst aus.

Taidenlampen-Hülsen m. 20% Ribatt Batterien täglich frijch.

Nathan Heß, Taunusstr. 5.

An meine geehrte Kundschaft!

Durch Wiedereinstellung meiner aus dem Felde zurückgekehrten Arbeiter bin ich nun in der Lage, samtliche einlaufenden

Reparaturen in Stahlwaren und Haushaltungsmaschinen

nach wenigen Tagen in bekannt bester Ausführung wieder zur Ablicferung zu bringen.

G. Eberhardt, Holmesserschmied Langgasse 46. Fernruf 6183.

Meiner werten Kundschaft

zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft seit heute wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

> Karl Gebhardt Friseur.

Einmaliges Angebot!

Plusch-Mantel verschiedene Pressungen Futter mit Pelz- 375. besatz . .

in mod. Form Sammet-Kleider in mod. Form 295.-

Kleider-Rocke aus blauem wollenen mit aufgesetzten Taschen

Morgen-Kleider aus Steppseide. 245.—

Institut für Stimmkultur u. Stimmhygiene Opern-, Schauspiel- und Redekunstschule.

> Vom 1. Januar 1919 ab: Wiesbaden, Wilhelmstrasse 18.

Lehrkräfte:

Herr Opernsänger E. H. Raven, Stimmbildung, Tonbildung, vollständige Ausbildung für die Oper. Frl. Dorothea Raven, Koloraturgesang u. Lautenspiel. Herr Bernhard Herrmann und Herr Guido Lehrmann vom Landes-Theater Wiesbaden, vollständige Ausbildung für Operette, Schauspiel und Film.



Ia Parfüms

aus erster Hand

in selten großer Auswahl, in gediegener Geschenkpackung Geruchsproben bereitwilligst u. kostenlos auch von teuren Seltenheiten.

Unter anderem 10 Parfilms der Persischen Serie

Umtausch auch nach dem Feste gestattet.

Parfümerie **Bruno** Backe

Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Ia gewässerfen

(Kabliau eigner Wässerung) auch im Ausschnitt täglich

Frickel's Fischhallen

frisch in:

Grabenstraße. 16 Bleichstraße 26 Kirchgasse 7.

Brennhol3!

Buden., Ciden fowie Riefernholz geschnitten, Friedrich Gros, Jahn, Launus Lelephon 28, Wehen.

Hervorragende Auswahl Kronen

Zuglampen Stehlampen Ständerlampen Bettlampen

Ampeln Seidenschirmen

Nathan Hess

Taunusstraße 5.

Mreib werleiht tenographie, Buchführ. thousthrill, sowie Engl lehrt in einem Monat Generalbeeid. Dolmetsch Hemmen, Neugasse 5.

Am Freitag und Cambing biefer Woche gelangen

100 g Limburger Rafe gum Breise von 30 Bf. je 100 g in ben Buttergeschäfte Rr. 16-34 gur Berteilung. F76 Biesbaden, ben 12. Dezember 1918. Der Ragiftrat.

Kaffee Orient.

Täglich 3 Uhr ab:

Künstler-Konzert. Eintritt frei.

Kaufm. Verein von 1858 Hamburg.

Aufforderung.

Alle unsere Kollegen werden gebeten, sich regelmäßig jeden Freitag, abends 9 Uhr, im Vereinslokal "Wartburg" Schwalbacher Straße 51, einzufinden. Insbesondere bitten wir die **heimgekehrten Krieger** ihre neue Adresse im Vereinslokal abzugeben.

Jeden Dienstag "Kegelabend" im Restaurant "Teutonia", Bleichstraße 30. Beginn 8³⁰ abends.

Bezirk Wiesbaden. Der Vorstand.

Weihnachts : Bitte

der Erziehungs. und Pflegeanftalt Scheuern bei Raffan a. b. Lahn.

Schenern bei Rassau a. d. Lahn.

Beihnachten, das Geburtsfeit des Seilandes, ir dem Gott der Menicheit die allergrößte Areude der reitet bat, tommt wieder heran, und da wagen wies, trod des Trucks der Ket um Gaden der Led au bitten, damit wir auch in diesem Johre iedem er kleine Areude bereiten fonnen. Wer möchte den ein die Schaftenseite des Lebens Berwiesenen und doch aren Aröbsichen die Schriftreude nehmen? Areilia wird's sehr hvarsam und praktick sein, dos Ehrist find 1918, aber unsern Andern läßt sich auch mit Weniam viel Areude bereiten.

Darum ditten wr unsere Areunde in Etadt unt Land deralich um thee Kilfe, um Gaden in Geld Svielsachen, Ekwaren, Bekleidungstrücke usw. Bis haden für alles, was die Liebe uns schenkt Berwendung und sind für iede, auch die kleinite Gad herzil d danschar. Es eracht besondere Quittung.

Allen unseren Bobliätern wünschen wir in diese ernsten Kriegszeit ein aeseaneres Christeit!

Wartin, Bfarrer, Borsibender des Barstandes.

Todt, Direstor.

Die Bosischecksondernen Rummer der Anstalt ist Krankfurt a. R. 4000.

Anferfigung
eleganter Kostüme, Mäntel, Mantelkleider.
— Modernisieren, Änderungen. —
Erstklassige Ausführung. Schnelle Bedienung.
Peter Alt, Damenschneider,
Römerter 7. Tel. 2761.

Zigarren

on 40 Pf. aufwarts, auch kistenweise abzugeben
— Weihnachtspackungen —
Virginia wieder ein- Stück 37 Pf.
getroffen, 10 St. 3.60

Zigarrengesmäft Karbinsky im Residenztheater.

Weihnachts-

Parlüm, Köln. Wasser "Präsent-Rästen" Schloßdrogerie, Slebert, Marktstraße 9.

bon anertannt reinichmedenbfter Wafferung

empfiehlt F. C. Hench

Ede der Goldgaffe u. Grabenftrage.

per 3tr. 12 Mt. M. Sattemer, Schwalbacher Str. 93.

> Delicatek-Fishfülze Marin. Muschelfleisch Geräucherte Fische

Fridels Fischhallen

Grabenfir. 16. Bleichftr. 26. Rirchgaffe 7.

Lebendir.

Lachsforellen Rheinsalm

im Ausschnitt

frisch eingetroffen in

Frickels Fischhalle

Grabenstraße 16

Fernsprecher 778 und 1362.



Schnell-

Backpulver (gen. v. der Ers.- Lebensmittelst. Hess.-Nass.) ist an Qual, unüber-troff. Mißl. d. Gebäcks ausgeschl. Nur Drog. Moebus, Taunusstr. 25.

Meiner werten Kundschaft u. Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich vom Felde zurück und meine

Flaschenbierhandlung in der alten Weise wieder aufnehme.

Um geneigten Zuspruch bittet

Johann Stein, Lothringer Str. 32.

Von anerkannter Güte = sind die in meinem Betriebe hergestellten

Gewässerten Stockfische und gewässerten Cabllau

Tägl, zu haben. Im Geschmack wie frisch. Seefisch Ferner empfehle:

ebendfrische Bachforellen. Kaninleberpaste in Dosen

Hervorragend reiner Lebergeschmack

Kaninfleischsülze in Aspik

Anchovis-Paste. Appels Krebsextrakt. Krabben-Paste.

Hochfeine Salzgurken.

12 Ellenbogengasse 12 Fernspr. 453. Gegründet 1886.

Am Donnerstag, Freitag Aditung! und Samstag tommen

3000 Pfd. Pferdefleisch gum Bertauf, per Bfb. 1.50 Mt. (ohne Marten), bei 5 Bfb. Fleisch 1 Bfb. Marttnochen gratis.

Hermann Weis, Erbenheim, hundsgaffe 9. NB. Bitte genau auf bie Strafe gu achten.



- ohne Marten. S. Barmann Bme., Erbenheim,

Rengaffe 35. Berfauf jeben Tag von morgens 8 bis nachmitt. 5 Uhr.

Kaiser-BLITZ-Backpulver

noch unter Verwendung v. rein. Weinstein hergestellt. Sämtliche Backart kei in nur Ia Qualität. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Aus dem Felde zurück

führe ich mein Geschäft in bisberiger Beise weiter. Dies meiner hochgeehrten Runbichaft und Nachbarichaft zur gefälligen Kenntnisnahme.

Martin Raufmann

Herren- u. Damenschneiderei

Römerberg 12. Römerberg 12.

Bei Reparaturen an Rolläden, Jalousien und

Rollchurwänden wende man sich an Schreinerel E. Plapper, Dotheimer Etrage 28. Schnelle sachm. Aussiührung. Reelle Preise. Telephon 302 (Bierlönig).

Aus dem Felde zurückgefehrt halte ich mich einer werten Kund- u. Nachbaricaft in allen Schuhreparaturen bestens

H. Oberhinninghofen Beleuenftrage 22.

Halte von jetzt ab auch wieder nachmittags Sprechstunde ab. Sprechstunde v. 10—12 u. 3—41/2. Sonntags 10-11.

Dr. Strauch,

Augenarzt (mit Kassenpraxis). Wilhelmstraße 42. Telephon 6547

Ich halte wieder Sprechstunden von 11 bis 12 und 31/2-51/2, Sonntags nur nach Anmeldung.

Dr. Schlesinger

Spezialarzi für Ohren-, Hasen- und Haisleiden, Wilhelmstraße 30. T. 5999.

Bom Felde zurüd! 21. Rohlmann, Mauritiusstraße 5. Sprechzeit an Werktagen nachmittags v. 1-5 Uhr.

Kl. Webergasse 2/4 Bärenstraße 3. 11 Eigene Thermal-Quelle im Hause. 1215 Thermalbäder direkt aus der Quelle, Kohlensäure-Bader, eiektr. Lichtbader, Sauer-stoffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheräume.

Ausschneiden!

Wilhelm-Busch-Album Neues Wilhelm - Busch - Album

Großquart-Format. In 2 Prachtbänden je DZ 37,60 einschließlich Tenerungszuschlag. Jeber Band etwa 500 Setten Tegt mit etwa 1500 Abbilbungen.

Gegen Monats- 4 Mark für jeben Banb.

KarlBlock, Buth Berlin SW68, 20th traft & Unierschrift gilt als Bestellung bes nicht Durchftrichenen. Betrag folgt gleichzeitig — ift burch Rachnahme zu erheben — wird burch Monataghungen von 4 Mart für jeden Danb beglichen. (Michigemunichten freichen.) Erfüllungsort Berlin.

Det (Boff) 11. Bainm:

Gelegenheit!

ilder - Bücher Buppen Buppen-Biege Buppen-

> Stühlchen Bilderrahmen Runftblätter Rauchservice Schreibzeuge Lederwaren

Figuren - Röpfe. Dittid, Connenberg,

offarben

eritkloffiger Qualität

Drogerie Alexi, idelsberg 9. Tel. 652. Weltbohnerwachs

weiß u. gelb, beite Frieb. Röttdier.

Luremburg. Drogerie. Luremburarlas.

Ungündehola

meiner, Lubwiaftraße 6. Telephon 2614. Feinster

Ceylon-Zimmt, ganz und gemahlen, Kardamomen, Zitronenöl

billigst. Drogerie Krah, Wellritzstrasse 27.

Aranten: Weine!

Oberingell, rot Al 7.50 Türfh, Burg, M. 8.— 1917. Winfler M. 7.— ohne Glas u. Steuer. Subert Schus u. Co., Blüderitrage 25.

Frau Kannenberg Dellmunbitrage 17. fauft: Alte Sprunar., Mafraben. Dedbetten u. gebe, Dibbel.

Motung! Prima

3wiebeln Pfd. 50 Pf. hat abzugeben

Adolf Geelbach, Rrage 19 Parterre. Teleph, 4468. Für Großabnehmer billiger. Berkauf auch bei

Rarl Anapp,

Ede Goben-und Charnhorftfrage. la Rojen-Bobrita

Bulver für Mesacreien.
Dirichbornials
für Konditoreien vorteilsbaft anzubieten Drogerie Bade. 5 Taunubitraße 5. Arrufvrecher 6334
Branjeputver u. la Badbulver. Progerie Bade, Faunubitraße 5

Caunusstraße 5.

Mer bat Anaeböriae im Inf. : Rgt. 168, 2 Bail. 8. Romp.? Freundl. Nachrichten erb. Christ. Abelheibstraße 47. Tramtige Jiege an bert. R. B. Klärner. Absteiner Str. 21. Relbwen Gebrauchte Bagendede fast neu), 2×3 m, zu bl. Rab. Micheleberg 9. Lab.

Delgemälde

(Gine Gondelfahrt auf d. Posborus) billig au bert. Wagemanuftraße 2. 1 Ifs. Gehr feltene Gelegenheit

Spottbillia berkaufe ich Betten mit Sprungr. bon 45 Mf. an. Tifenbetten v. 20 Mf. an. Kederbedbett. bon 50 Mf. an. Kederbedbett. bon 50 Mf. an. Kokh... Bollu Geegrasmatr fehr bill... Rachtsichten bon 65 Mf. an. rotes Gofa 65 Mf... Rachtsichten dall f. bill. Seive Geonorgaftraße 7. 2

Spottbillig 31 Dert... 2 febr gute lickläf. Bett.

Opotioning zu vett.

2 febr gute Ischläf. Bettstellen in. Sprungr., zuf.
140 Pf., a. m. Waschlam.
Fleonorenstraße 7. 2 r.
Pferdestall. auterbalten breiswert au verfaufen Restranstr. 19. Sib 2 r.

broße Christianme

billig au berfaufen Rettelbedftraße 18.

Amei Glastampen und 2 Man Göbenftraße 2 3 Ig. Mannh. Zwergipik, Bivergbadel ob. Bivergfor (Rübe) ju taufen gej. Off. mit Breisangabe unter E. 326 an ben Tagbi. Berl.

Brillantring od. Schmud

au faufen gefucht. Bimmermann, Jaulbrunnenftrage 9,

Sarmonium oder Alavier

au faufen gefucht. Rimmermann, Saulbrunnenftr 9

Raufe au ffaunend boben Breifen gebr. Mbel feber Art aange Ginrichtungen, Rinbiere Meffer. Sell. munbftraße 53. E. lints.

Roff Rohlen alle Transp, fährt billia Sentbeil, Berberftr, 10.

Nicht zit schwacher Eleftro Motor Wechselftrom) zu toufen geucht. Diferten unter Z. 821 in den Tagblatt-Berfag.

Alaid. Lumben Babier, Safenfelle, Robb. Teve. fauft fiets Sch. Still. Riuderfir, 6. Tel. 6058. Unzüge werden repariert, gebüg, gewendet, a. w. Williar-fleider geändert

Biridiaraben 5. 3. Renanfert. fow. Umarb. v.

Velze v. nach ben neuest. Mob. Jenny Matter,

Bleicifitr, 11. Tel. 3927. Alugajde und Schladen rinige Auhren foffenlos abzugeben Botel Raiferhof

u. Aunufta Biftoria Bab.

Suche weg. Erfranfur ein aut empfohlenes Hausmadder

sum 1, 1, ob. sof.; far angelernt werden bei s jortigem Eintritt. Fre bon Kaufmann, Sonnei berger Sir. 48, Galtestel Leberberg, Telephon 92

Monatefran

Monatsfrau
1 Stunde vormitt acind
Göbenstraße 15, 1 rechts.

Junger Rann
aus dem Geeresdienst en
sallen, sucht Stell, irgeni
welcher Art, Kantion san
aestellt werden, Offerte
u. A. 326 Tanbl.-Kerla
Die Berson, welche au
Mittwochabend i. Landes
theater irrifims. B. di
Covercoat-Lade misnada
wird aeh... dies, b San
brock, Göbenstr, 8, E., ab
Die Berson ist erkannt

Die Kerion ift erfannt Gold, Tranrina, ac M. S. 1891. Tannustir Saalaasie. Coulinstrasi Richelsbera. Wellris ol Westenbite verl Gea, L abana Westenbite 15, 1

Perlfränze Dauerfränze B. von Santen

Friedrichftrage 47.

Ifrael. Gottesdienft.

Mrgelit, Ruftus-Gemeinbe Songgoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. Saupt-

Gottesdienst in d. Haupisipnagoge, Freitag, abends
4.30 Ilbr. — Sabbat:
morg.: Frühgottesdienst
8 Ilbr. Hauptgottesdienst
10 Ilbr. nachm. 3 Ilbr.
abends 5.15 Ilbr. Bochentage: morgens 7.30 Ilbr.
abends 4.30 Ilbr.
2011 - Afraelitische Rultus,
Gemeinde. Sunagoge:
Friedrichstr. 33. Freitag,
abends 4.15 Ilbr. Gobbat,
morgens 8.45 Ilbr. Bortrag 10.45 Ilbr. nachm.
3 Ilbr. abends 6.15 Ilbr.
Bochentage. morg. 7.15
Ilbr. abends 4 Ilbr.

3 fly, abends 6.16 flbt. Bedentage, morg. 7.15 flbt, obends 4 flbt.
Talmub - Thora - Berein E. B., Kl. Schwalbacher Sit. 10. Cabbat-Cingang 4 15 flbt, morgens 8.30 flbt, Rincha 4 flbt, Ausgana 5.15 flbt. Bochentage: morgens 7.15 flbt. Rincha u. Raarif 4.30 flbt.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 10. Dez.: Rollferin Roja Ripel, 29 J. — 11.: Witme Barbara Krug, geb. Blos, 77 J.; Reglerungsfeltetär a. D. Red-nungsrat karl Röhrig, 72 J.; Witme Efife Belt, geb. Herold. 60 J. — 12.: Schälerin Anni Streyns, 12 J. 10 3. - 12.: Strams, 12 3.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Hinscheiben meines lieben Mannes, unseres guten Baters, sowie für bie reichen Krange u. Blumenspenden sagen wir hiermit allen unferen innigsten Dant. Bejonderen Dant ben lieben Schwestern vom Stabtischen Krankenhause für ihre liebevolle Bflege, sowie bem Ballhaus'ichen Quartett für ben erhebenben Grabgejang.

Frau Maria Latich, Wwe., geb. Rufa, nebft Rinbern.

Wiesbaben, ben 10. Dezember 1918. Al. Schwalbacheritr. 5.

und Be-Freunden fannten, die meiner unvergestichen Frau burch Blumen- und Kranzspenden ober ihr Geleit jum Grabe die lette Ehre erwiesen, die mir durch tröstende und erhebende Worte ihr Beileid beseugt haben,

tiefinnigften Dant!

Der Trauernde:

Ludwig Luk.

Statt besonderer Anzeige!

Heute Morgen 3º/4 Uhr verschied sanft und ruhig und langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlbersehen mit den heil. Sterbe-sakramenten unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Barbara Krug Wwe., geb. Blos

im 78. Lebensjahre.

3m Ramen ber traneruben hinterbliebenen: Seinrich Krug, hotel Tannhaufer-Rrug.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1918.

Die Beerbigung findet am Samstag, den 14. Dezdr., vorm. 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof ftatt. Das Seelenamt wird abgehalten Montag, den 16. Dezdr., vorm. 700 Uhr in ber St. Bonifatinotirche.

Beute entschlief nach langerem Leiben mifer lieber Bater, Schwiegervater, Großvater und Bruder,

Rechnungsrat Carl Röhria

im 73. Lebensjahre.

Biesbaben, am 11. Dezember 1918. Bismardring 16.

Wilhelm Möhrig. Johanna Rreifer, geb. Möhrig. heinrich Arcijer. Bitheimine Röhrig, geb. Geilfun. Erna und Johanna Kreifer. Arthur Röhrig.

Die Beerbigung findet Samstag, den 14. Dezember, vormittags 111/4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs an der Blatter Str. nach dem Nordfried of ftatt.

Bon Beileibsbesuchen bitten wir gutigft abfeben gu wollen.

Mus dem Welde gurud habe mein Geichaft wieber eröffnet. - Gouh. macherei: Zaunusftrage 44, Sof rechts.

Johann Weffert, Schuhmacher Wohnung: Weilftraße 10, 1.

Modelle

außergewöhnlich

porteilhaften Greisen!

empfehlen wir: Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, einzelne Bettstellen, (ein, u. zweischläfrig), Wohnzimmer, Schränke-Vertikos usw.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir bei billigsten Preisen nur in eigener Werkstätte gearbeitete Stücke zum Verkauf bringen.

Militarichuhe und Stiefel werben geandert. Wegershäuser & Rubsamen, Möbelfabrik, 17 Luisenstrale 17.

Mein durch Bombeneinschlag gerstörtes Geschäft ift wieber eröffnet und empfehle noch

selbstgefertigte Lederwaren ferner werben Camt- und Ceibentafchen angefertigt.

Georg Maner, Riehlstr. 9, part.

Mäntel

aus marmen. reinmollenen Flauschstoffen |

350 mk. u. 175 mk

Elegante Nachmittagskleider

aus Crêpe de chine, Radium, Faille, Taffet, Foulard, Wolle mit Seide

250 mk. 350 mk. u. 450 mk.

Theater

Mall. Landes-Theater

Donnerstag, 12. Dezember

Schahrazabe.

per in I Aufjügen, Dichtung in Gerbt von Baffewig, Musi von Bernhard Setles.

von Bernbard Selles.
udbryar, Aalff d. de Garmo
die Fores Jof, v. Manowardo
net, besten Sohn V. v. Schend
mhrayade. Gert. Generobach
mpayade Th. Miller-Neichel
ad ... Mar. Allermann
(jat, Rankmann F. Mechler
Dereunund Waller Reune
Rämmerer ... Elex, Ahrnio
Echahmelster Feed, Menzel
Cherjiallmeister And. Hober,
innie Jinner, Elia Danlewin
egenfer Millidad Majchef
ist. Leitung: Arthur Nother

Mujik. Leitung: Arthur Nother Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr

Residenz-Theater. Donnerstag, 12. Dezember, Die jungen Mabden. oank in a Atten

(A. Engel u. H. Sakmann. Hans Merteng . Erich Möller Gertr. Wieland Räthe Haule flessor . D. Lange-Elderich um Mosbacher Andreechuvari grau Mossader Andree-Havart bin, ihre Toditer . Jeili Hold-fadenberg . Eduard v. d. Bede gobelsperger . Herri von Harrar Karie . . Erila von Beauval frau Tidurtichenthaler M. Agte der herr mit dem Kollbart Anfand 7, Ende nach 9 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

stag, 11

Abonnements-Konzerte. Stildt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister.

Nuchmittags 4 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre aur Oper «Weun ich König wür» von A. Adam
2. Andante von H.Vieuxtemps
3. Baliettmusik aus der Oper
«Die Königin von Saba» von C. Goldmark
4. Loreley-Paraphrass von J. Naswadbs
2. Vorspiel za «Odysseus» von M. Bruch
6. a) Romanze sus «Figuros Hochzeit» b) Garotte aus didomeneus» W. A. Mozzrt
7. Finale aus der Oper «Die Hugenotten» G. Meyerbeer
Abends 8 Uhr: Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Ouverture zur Oper «Der Kadi» von A. Thomas
Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle von J. Raff
Träume, Llod v. R. Wagner
Zwei Motive aus der Oper
«Benvenuto Cellini» Berlion
Fragmente aus der Oper
«Der fliegende Holländer»
von R. Wagner
Abendmusik von O. Dorn
Fantasie a. d. Op. «Undine»
von A. Lortzing.

Bereins-Ragrichten

tiliesbadener Mutterjong, Herrn-gartenite, 6, 2, Sprochitunden, Kontag, Dienstag, Donners-sna u. Freitag von 2—5 Ubr.

Telephon Odeon-Theater Kirchgasse Erstklassige Liehtspiele.

Erstaufführung:

Die Dame mit dem Diadem.

- Kriminal-Sensationsdrama in 4 Akten mit Edda Lindborg.

Herta's schönster Abend. Lustspiel in 2 Akten mit Anna Müller-Linke.

Stimmungsbilder von der Rax.

Ab 1. Dez. 1918, allabendlich 8 Uhr: Grosses Gastspiel von Fredy Rembrandt, genannt

Danny Gürtler II.

"Triumph der Schönheit".

2 Blessings 2.

Sun Hsiang Jung Truppe.

Carl Bogade Comp.

2 Rogge's.

Bertha Berté.

Gustini Duo.

Alles Nähere Plakate.

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140. Der urfidele Komiker

Paul Heidemann

als "Lausbub" in

"Paulchen Semmelmanns Flegeljahre". Schwank in 3 Akten.

Der Narr hat sie geküsst!

Tragodie aus dem Artistenleben in 4 Akten

Gesang-Einlage des Liedes : Sanfter Winde zärtlich Wehen" -

gesungen von

Frau Konzertsängerin Bernd.

Stiftstr.18 Künstler-Spiele. Telephon 1006 u. 1278.

Vornehmstes Täglich Auftreten

erstklass. Kunstkräfte sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte

(16 Künstler). Anfang 71/2 Uhr. Eintritt 2.- Mk. NB. Tischbestellungen werden unter Fernruf 1036 entgegengenommen.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19.

Fernruf 810.

Allabendlich 73/4 Uhr (Sonntags 4 u. 73/4 Uhr)

Das grosse

10 Affraktionen 10

Im Cabaret:

Tango-Abende.

Im Restaurant: Künstler-Quartett.



MODERNES v. GROSSTES LICHTSPIELHAUS KIRCHGASSE 72 - TEL 6137

klingt ein Lied

Lebensbild in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Ellen Richter.

Wenn drei eine lieben Lustpiel in 2 Akten.

IC 94

門門内の

In the case of the

U.S.

1

É

Rhein-

str. 47.

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

Tragisches Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Piccolo Elly Lustspiel in 3 Akten mit

Elly Berry.

Ernst Reicher

Kriminalschauspiel in 4 Akten.

— Die Nothremse — köstliches Lustspiel mit der graziösen dänischen Kunsttänzerin Ada Svedin.

==== Entzückende Tanz-Finlagen. = Anlang 4 Uhr, Ende 10

Rhein-

Allein-Erst-Aufführung.

Ergreifendes Schicksal eines schönen, tiefgesunkenen

4 Akte jungen Mädchens. 4 Akte

Helene, die Dorfschöne . . Lilly Berky.

:: Der Millionenonkel ::

Eine tragikomisch fidele Mordgeschichte in 4 Akten.